

Mügelner Anzeiger



Amtliches Mitteilungsblatt

der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag
25. Januar
2013
Nummer 2
Jahrgang 19

Impressum Mügelner Anzeiger · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11

Mit dem Frachtschiff durch die Südsee

Diavortrag mit Jörg Hertel
am 17. 2. 2013 um 16.00 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr)
im Bürger- und Ratssaal Mügeln
Eintritt: 5,00 Euro
Kartenvorbestellung unter Telefon: 03 43 62 / 4 10 12



Die Südsee – angeblicher Sehnsuchtsort der meisten Deutschen. Und tatsächlich: viele der diesbezüglichen Klischee-Phantasien haben inmitten des Pazifiks ihre Realentsprechung. Scheinbar braucht es nur die Farben Blau und Grün um glücklich zu sein. Der Reiz ist wirklich körperlich spürbar: wenn sich an einem Strand Palmen Richtung Wasser neigen, hüpf das Herz.

Aber wie so oft ist da viel mehr. Um das zu entdecken ist ein Schiff notwendig, denn viele Inseln Polynesiens sind anders gar nicht zu erreichen. Mit dem Frachter „Ara Nui“, der die Marquesas Inseln versorgt und auch Passagiere mitnimmt, ist es möglich, Südseeträume mit rauhem und ursprünglichen Inselalltagserlebnis zu verknüpfen, wenn das Ausbooten geklappt hat, denn kaum eine Insel hat einen Pier für ein 117-m-Schiff. Dieser Diavortrag führt von Tahiti über die wunderbaren Atolle der Tuamotus zu den Marquesas, die Sehnsuchtsziele für Europäer wie Paul Gauguin, Jacques Brel und Thor Heyerdahl waren. So wandelt der Betrachter auf den Spuren von Entdeckern, allen voran aber den Polynesiern, die sich schon zu diesen Inseln aufmachten, als wir noch in Höhlen wohnten!

Wichtiges im Überblick

Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln
E-Mail: Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

Stadtverwaltung

Montag 9–12 und 13–15 Uhr
Dienstag 9–12 und 13–16.30 Uhr
Mittwoch geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Donnerstag 9–12 und 13–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister (nach telefonischer Vereinbarung)

Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31 Mo 9–12 und 13–16 Uhr,
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Stadt-Museum sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenbetreuung

Margitta Löwe, Telefon (03 43 62) 4 10 24, Mo bis Fr, 8–11 Uhr

Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln

Sparkasse Leipzig:	BLZ 860 555 92	Kto.-Nr.: 1 520 003 737
Volksbank Riesa:	BLZ 850 949 84	Kto.-Nr.: 135 211 605
Deutsche Bank Leipzig:	BLZ 860 700 00	Kto.-Nr.: 331 248 500
Deutsche Kreditbank Berlin:	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr.: 1 307 263

Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“, Frau Röber,
 Telefon (03 43 62) 4 10 20 und 4 10 34 Fax (03 43 62) 4 10 46
 Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Di 9–12 und 13–16.30 Uhr,
 Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Do 9–12 und 13–18 Uhr,
 Fr 9–12 Uhr

Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln
 Reparatur-Tel. (03 43 1) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

Stadtbad 3 24 04 **Sportplatz** 3 22 02

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln
 im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

Sprechzeiten der Krankenkassen:
KKH-Allianz Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-
 Briefkasten, www.kkh-allianz.de

Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger,
Dr.-Friedrichs-Straße 18: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

Bestattungen Wilfried Jacob: Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16
Bestattungshaus Katscher: Zum Lehmberg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau Mügeln GmbH nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66
Haustechnik Mügeln, A. Baumert über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56
envia-Störungsdienst Tag & Nacht (0 800) 2 30 50 70
MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht (01 80) 2 20 09

OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Abwasser:

rund um die Uhr	(0 34 31) 65 57 00
allgemeine Fragen	(0 34 31) 65 56
Fax	(0 34 31) 61 13 56

Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer (0 18 05) 23 24 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für **Oschatz 0 34 35, Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wermisdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62**

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST Praxisdienst an Wochenenden:
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

ZAHNÄRZTE Sa, So, feiertags 9–11 Uhr

26./27. 1. ZA Klemig, Oschatz, Gartenstraße 9, Telefon 62 02 20
2./3. 2. DS Kozłowski, Wermisdorf, Clara-Zetkin-Str. 25, Telefon 5 24 55
9./10. 2. Dr. med. dent. Kühne, Mügeln, Franz-Mehring-Str. 10, Telefon 3 14 44

APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.00 Uhr

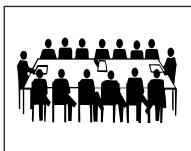
26. 1., 1. 2., 7. 2., 13. 2. Schwanen-Apotheke Wermisdorf, Tel. 5 22 29
27. 1., 2. 2., 8. 2., 14. 2. Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60
28. 1., 31. 1., 3. 2., 6. 2., 9. 2. Linden-Apotheke Oschatz, Telefon 9 88 66 20
29. 1., 18. 2., 28. 2. Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90
30. 1., 5. 2., 23. 2. Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46
4. 2., 10. 2., 16. 2., 20. 2. Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30
11. 2., 17. 2., 21. 2. Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15

Alle Angaben ohne Gewähr!

Polizeiposten Mügeln
Rosa-Luxemburg-Straße 6
Sprechzeiten:
Dienstag 13.00–18.00 Uhr,
Donnerstag 10.00–14.00 Uhr

Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00
Polizei-Notruf 110
Rettungsdienst und Feuerwehr 112
Notarzt (Rettungsleitstelle)
03 42 02 / 6 52 65

Bekanntmachungen



Bekanntmachung

Zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates zu Mügeln am Donnerstag, dem 31. 1. 2013 um 19.00 Uhr lade ich recht herzlich in den Bürger- und Ratssaal Mügeln ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Niederschrift
2. Bekanntmachungen, allgemeine Informationen
3. Einwohnerfragestunde
4. Bestätigung Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Ablaß
5. Grundstücksangelegenheiten
6. Anfragen der Stadträte

nicht öffentlicher Teil

7. Informationen



[Handwritten signature]

Ecke, 1. stv. Bürgermeister

Bekanntmachung

Zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses zu Mügeln am Donnerstag, dem 7. 2. 2013 um 19.00 Uhr lade ich recht herzlich in den Sitzungsraum im Dachgeschoss des Rathauses Mügeln ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Niederschrift
2. Diverse Baugesuche

Nicht öffentlicher Teil

3. Herrenlose Grundstücke



[Handwritten signature]

Ecke, 1. stv. Bürgermeister

Schulen und Kindereinrichtungen



Neusornziger Grundschüler als Paten für ISLAND

Programm „One school – one country“ bei der Berufe-Weltmeisterschaft „World Skills“ im Juli 2013 in Leipzig

Das konnten wir uns nicht entgehen lassen! Im September 2012 bewarben wir uns dafür, ein Patenland betreuen zu dürfen. Das Los fiel dann im Oktober auf ISLAND – die Insel aus Feuer und Eis im hohen Norden Europas.

Island entsendet nach Leipzig vier Teilnehmer, um dort ihre beruflichen Fähigkeiten mit Kollegen aus der ganzen Welt zu messen. Es kommen ein Sanitär- und Heizungsinstallateur, ein Elektrotechniker, eine Friseurin und eine Grafikdesignerin. Diese Vielfalt kommt unseren Mädchen und Jungen entgegen.

Am 2. Juli werden wir die kleine Delegation junger Leute an unserer Schule begrüßen und einen abwechslungsreichen und sicher interessanten Tag mit ihnen verbringen. Am 3. Juli fahren dann alle Kinder der Klassen 3 und 4 zur Leipziger Messe, um den Wettbewerb vor Ort zu verfolgen und natürlich auch anderen Berufsgruppen über die Schulter zu schauen. Vielleicht werden bei unseren Kindern dabei schon eigene berufliche Interessen für die Zukunft geweckt? Wenn nicht, wird das für sie sicher ein unvergesslicher Tag werden.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das große Ereignis gab es bereits am 17. Januar, als Emily Haupt und Luis Edelman aus Klasse 4 und unsere Schulleiterin Frau Hübner im Westin Hotel Leipzig erstmals mit dem Technischen Delegierten der isländischen Mannschaft, Herrn Thor Palsson, zusammentrafen. Wir waren uns sofort sympathisch und unterhielten uns angeregt in englischer Sprache. Herr Palsson brachte als Gastgeschenk viele isländische Kinderbücher in deutscher Sprache über Trolle, Elfen und andere typische Figuren der dortigen Märchenwelt und eine informative DVD für unsere Schule mit. Er beantwortete geduldig alle Fragen, die die Kinder vorbereitet hatten. Zu dieser Veranstaltung stellten sich alle 55 Grundschulen aus der Leipziger Region vor und trafen erstmals mit den Vertretern ihrer Länder zusammen – es war eine tolle Sache. Nun ist der Kontakt hergestellt, der sicher in den nächsten Monaten mit Leben erfüllt werden wird. Wir freuen uns darauf und fiebern schon jetzt dem Ereignis im Juli entgegen.

Das Neusornziger Schulteam



Kita Sonnenblume Mügeln

Vom Plätzchen backen in den Märchenwald ...

Die viel besungene Weihnachtsbäckerei lag im vergangenen Jahr in der Kindertagesstätte Sonnenblume in Mügeln. Über zwei Tage verteilt backten Erzieherin Silke Reinhardt und Auszubildende Nadja Fischer (Privates Bildungszentrum Oschatz) mit ihren Schütz-

lingen um die Wette. Doch das war nur ein Teil des umfangreichen Adventsprogramms für die Kinder. Am 4. und 5. Dezember 2012 führten wir im Gasthof Schweta das Märchen „Hänsel und Gretel“ für die Kinder und ihre Eltern auf, berichtet Silke Reinhardt. Wie jedes Jahr hatten alle Erzieher gemeinsam ein Märchen einstudiert um zum Ende des Jahres den Kindern einen aufregenden Nachmittag zu schenken. Traditionell führen sie jedes Jahr eine andere Geschichte auf, damit in den vier Jahren Aufenthalt in der Kita kein Kind ein Märchen zwei Mal sieht. Auch für die Eltern sind solche Momente besonders. Um die enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Betreuern zu stärken, gibt es immer wieder Aktionen, bei denen aktiv im Kindergartenalltag mitgewirkt werden kann. Das Angebot ist bei den Mügelnern gern gesehen und so kamen auch am Donnerstag, dem 4. Dezember zahlreiche Eltern zum Backen vorbei. Am Freitag folgte dann die zweite Runde, in der die goldbraunen Leckereien verziert wurden. Besonders war hierbei, dass für die dreijährige Heidi Bräuer nach einem speziellen Rezept gebacken wurde. „Meine Tochter verträgt weder Milch noch Ei, die durch Soja-Produkte ersetzt werden müssen“, erklärte die Mutter. Daran störten sich die kleinen Bäckerlehrlinge aber nicht. Es wurde genascht, geknetet und um die Wette ausgestochen. Ganz hoch im Kurs standen bei den Kindern im letzten Jahr Winnie Pooh und Schmetterlinge. Traditionelle Weihnachtsmotive waren eher bei den Erzieherinnen beliebt. Am Freitag dann bekamen die Plätzchen den letzten Schliff. Bunte Murmeln, Schokolade und Zuckerguss zierten die Kekse. Oft landete gleich die ganze Hand zum Reinigen im Mund, wenn es doch einmal zu viel Zuckerguss war. Da halfen auch Warnungen vor Bauchweh nichts. Dafür war es einfach so lecker. Gut geschützt durch ihre „Arbeitskleidung“, große Shirts, genügend Folie und flinke Hände der Kindergärtnerinnen konnte aber nichts schief gehen. „Es ist wirklich lustig, den Kleinen beim Arbeiten zuzusehen“, schmunzelte die Praktikantin Nadja Fischer, die zum dritten Mal in Mügeln ihr Praktikum absolviert und nun am Anfang des neuen Jahres die Abschlussprüfung ablegen muss. Mit Hilfe der Eltern und dem Engagement des Personals ist der Spaß in der Adventszeit auch in diesem Jahr wieder gesichert.

Nadja Fischer, Praktikantin



Altersjubilare Januar/Februar 2013



Die Stadt Mügeln gratuliert all ihren Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit

Werner, Waltraut	Ablaß	25. 1.	86 Jahre
Ressel, Helga	Mügeln	25. 1.	78 Jahre
Storch, Magnus	Mügeln	25. 1.	71 Jahre

Kühn, Rosemarie	Neubaderitz	25. 1.	71 Jahre
Wolf, Jürgen	Neusornzig	25. 1.	70 Jahre
Rudelt, Loni	Mügeln	26. 1.	82 Jahre
Burkhardt, Werner	Mügeln	26. 1.	79 Jahre
Schähl, Hannelore	Glossen	26. 1.	74 Jahre
Schube, Hans-Jürgen	Mügeln	26. 1.	71 Jahre
Weytkenat, Reinhold	Mügeln	27. 1.	83 Jahre
Grundmann, Ursela	Mügeln	27. 1.	73 Jahre
Gey, Sigrid	Wetitz	27. 1.	71 Jahre
Daate, Lotte	Schweta	28. 1.	90 Jahre
Fleischer, Heinz	Mügeln	28. 1.	85 Jahre
Schulze, Annemarie	Mügeln	28. 1.	80 Jahre
Moritz, Elfriede	Mügeln	28. 1.	74 Jahre
Hofmann, Artin	Schweta	28. 1.	73 Jahre
Gühne, Rudolf	Mügeln	28. 1.	73 Jahre
Hennig, Monika	Mügeln	28. 1.	70 Jahre
Neumann, Helga	Grauschwitz	30. 1.	79 Jahre
Jobst, Anita	Glossen	30. 1.	75 Jahre
Fritzsch, Werner	Mügeln	31. 1.	78 Jahre
Biela, Helga	Mügeln	31. 1.	76 Jahre
Krämer, Elfriede	Mügeln	31. 1.	75 Jahre
Köditz, Ruth	Mügeln	31. 1.	74 Jahre
Kellner, Rosemarie	Ablaß	31. 1.	73 Jahre
Schähl, Willi	Mügeln	1. 2.	88 Jahre
Steinicke, Werner	Mügeln	1. 2.	74 Jahre
Schuster, Dora	Mügeln	3. 2.	87 Jahre
Hähnel, Gerhard	Paschkowitz	3. 2.	83 Jahre
Ludwig, Helene	Mügeln	3. 2.	77 Jahre
Schwenke, Ingrid	Grauschwitz	3. 2.	74 Jahre
Ritter-Müller, Traute	Mügeln	4. 2.	88 Jahre
Moche, Heinz	Schweta	4. 2.	79 Jahre
Hübner, Sieghart	Sornzig	4. 2.	73 Jahre
Starke, Waltraud	Kemmlitz	5. 2.	83 Jahre
Kirmse, Lilly	Mügeln	5. 2.	81 Jahre
Hummitzsch, Lore	Mügeln	5. 2.	77 Jahre
Wilsdorf, Ingeburg	Schweta	5. 2.	74 Jahre
Rose, Herta	Mügeln	5. 2.	73 Jahre
Geißler, Edith	Mügeln	6. 2.	86 Jahre
Geißler, Elsbeth	Mügeln	6. 2.	83 Jahre
Klömich, Elfriede	Schweta	6. 2.	81 Jahre
Fiedel, Kurt	Mügeln	6. 2.	75 Jahre
Springguth, Anni	Mügeln	7. 2.	81 Jahre
Schmidt, Helmut	Niedergoseln	7. 2.	78 Jahre
Kretzschmar, Waltraud	Ablaß	7. 2.	74 Jahre
Hempel, Rolf	Mügeln	7. 2.	71 Jahre

Heimatspflege und Brauchtum

9. St. Andreas Schweta

Das Dorf Schweta wird erstmalig 1241 als *Zwete* benannt. Alte Deutungen bringen das mit einem festen oder starken Ort oder mit dem slawischen Frauennamen *Svetawa* in Verbindung. Neuere Übersetzungen leiten es aber von dem altslawischen Wort für Licht, also eine Rodung oder Lichtung ab.

Die Stiftung einer Dorfkirche in Schweta wird im Jahre 1219 beurkundet. In vielen Schriften wird heute noch irrümlicherweise 1119 angegeben. Diese Jahreszahl wird schon von George Christoph Kreysig in seinem „Diplomatischen Annales dem Städtgen Mügeln“

von 1754 als Ablesefehler gewertet. Von der alten, dem Apostel Andreas geweihten Kirche, ist wenig bekannt. Ihre Abmessungen werden mit 9 ½ Ellen in der Breite und 27 Ellen in der Länge angegeben, das ist umgerechnet etwa 5 ½ x 15 ¼ Meter.

Die beiden Glocken stammen aus dem Jahr 1430. Eine davon wurde zu Rüstungszwecken im letzten Jahrhundert eingeschmolzen. Nach den im Turmknopf 1792 gefundenen Urkunden muss es in den Jahren 1586, 1674, 1689 und 1724 größere Reparaturarbeiten an der Kirche gegeben haben.

Eine alte Sage gibt noch auf Details der alten Kirche Hinweise. Um das Jahr 1300 herrschte auf dem Rittergut Schweta der Ritter Melchior. Wegen seiner Streitlust ist er allgemein der „Hahn“ genannt worden. Viele seiner Untertanen büßten bei seinen Wutausbrüchen ihr Leben ein. Als Knechte des Landvogtes den Ritter wegen des Mordes an zwei Handwerkern verhaften wollten, versteckte ein Bauer diesen unter einer Fuhre Mist. Der Ritter fasste die lange Zeit in seinem stinkenden Versteck als Demütigung auf und erschlug darauf den gutmütigen Bauern. Melchior erfuhr später aber, dass die Härscher wirklich intensiv nach ihm gesucht hatten und er dem ermordeten Bauern seine Freiheit verdankte. Das erfüllte den Ritter mit tiefer Reue und er beschloss sein Leben zu ändern. Sein Vermögen vermachte er den Armen. Für seinen Tod verfügte er, dass er nicht in der Kirche, sondern unter deren Eingang bestattet werden wollte. Jeder Gläubige sollte beim Besuch der Kirche sinnbildlich auf ihn treten. Als Zeichen der Strafe für seine Untaten sollte über der Tür ein Rad angebracht sein. Rädern war im Mittelalter eine gängige Strafe für schwere Verbrechen. Der Grabstein mit der Geschichte des Ritters Melchior und das Rad sollen noch bis zum Neubau der Andreaskirche im Jahre 1751 existiert haben. Der Kirchenbau dauerte von 1751 bis 1753 und kostete ohne Orgel 2256 Taler, 5 Groschen und 2 Pfennige. Größter Geldgeber war mit 875 Talern der



Foto: Kirche St. Andreas, Schweta (Sven Bartsch)

Schwetaer Rittergutsbesitzer Siegmund von Metzsch. Die Bauarbeiten führten Maurermeister Hecht und Zimmermeister Müller aus Mügeln durch. Die Kirche ist die einzige in Sachsen mit einem vierpassförmigen Grundriss. Vorbild für diesen barocken protestantischen Zentralbau soll die Dresdner Frauenkirche gewesen sein. Die Kanzel im Zentrum steht dafür, dass das Wort Gottes der Mittelpunkt sein soll. Die Schwetaer Kirche ist nicht so verspielt wie die Seifener, Carlsfelder und Klingenthaler Kirchen, aber eleganter als die strengeren Schmiedeberger und Forchheimer Zentralbauten. Der schlanke Turm auf der Mitte des Baues musste schon einiges über sich ergehen lassen. 1792 hinterließ ein Sturm Schäden und auch in den Jahren 1827 und 1844 mussten Reparaturen durchgeführt werden. Für die neue Kirchturmuhre stiftete 1844 Rittergutsbesitzer Karl Heinrich Ferdinand Schütze 140 Taler. In den Jahren 1883 und 1899 mussten abermals Blitzeinschläge repariert werden. An Dach, Turm und Fassade erfolgten in den 1990er Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten, so dass die Kirche nach außen

hin ein prächtiges Bild abgibt. Der Kircheninnenraum ist ganz vom Barock geprägt. Nur der vom Dresdner Professor Friedrich Arnold im Jahre 1889 entworfene historistische Altaraufsatz wirkt etwas fremdartig in diesem Ensemble. Die Orgel von 1887 ist ungewöhnlicherweise auf der südlichen Seitenempore untergebracht. Sehenswert sind einige profane Details, wie die vierteilige Sanduhr an der Kanzel und der 1887 von der württembergischen Firma Wasseralfingen gefertigte Ofen.

Auf dem umgebenden Friedhof ist noch ein Schmuckstück zu betrachten. Die im klassizistischen Stil errichtete Gruft des Schwetaer Rittergutsbesitzers Karl Heinrich Ferdinand Schütze und seiner Frau Elisabeth, geborene James. Sie stammte aus England und ließ seinerzeit den Schwetaer Park im Stile ihres Mutterlandes anlegen. Die Gruft war jahrelangem Verfall preisgegeben bis sich Schwetaer Bürger für ihre Sanierung einsetzten und diese damit in letzter Minute retteten.

Verfasser: Andreas Lobe

Ablaßer Geschichte(n)

Dem Ortsstatut für die vereinigte Gemeinde Ablaß mit Zschannewitz von 1845 ist unter A ein Vermögensverzeichnis angefügt, in dem das Vermögen aufgelistet ist.

Fortlauf. Nr.	Benennung der Efferten	Tara			Bemerkung
		Thal.	Ngr.	Pfen.	
1.	den dritten Theil an dem Spritzenhause den dritten Theil an der Feuerspritze	31	7	5	
2.	nebst Schlauch	94	20		
3.	desgleichen an 12 Eimern	2	20		
4.	ein Sturmfaß	10			Die übrigen Antheile gehören den Gemeinden Ober- und Nieder- grauschwitz, Groß- und Kleinquerbitzsch mit Remsa, Pommlitz und Wadewitz.
5.	eine Gemeindelade	1			
6.	ein Gemeindegel		20		
7.	ein Gemeindebuch	1	15		
8.	10 Bände des Gesetz- und Verordnungsblattes mit Einschluß des Binderlohns	6	20		
9.	dieselben nochmals	6	20		
Hierüber		155	2	5	
	Ein Armenhaus No: 23 des Brand Catasters von Ablaß	350			
	Ein Armenhaus No: 8 des Brd. Catasters von Zschannewitz	100			

Interessant ist hier die Benennung eines Armenhauses in Zschannewitz. Wo hat dieses Haus gestanden? Nach einer Flurkarte von 1846 findet man in der Ortslage von Zschannewitz kein einzelnes Haus, jedoch rechts Richtung Grauschwitz vor dem „Schwarzen Teich“ im so genannten „Rothen Grunde“ ist ein kleines Hausgrundstück eingezeichnet.

In einem Beschwerdebrief der Zschannewitzer Bauern an das Oberkonsistorium in Dresden von 1620 wird eine Bank erwähnt. Dort heißt es: „... Und 4. haben wir Vor uns das Exempel der neuen Bank in Unseren Dorff, welcheweil sie zu unseren güthern gehörig, Und davon Herkommen, auß ihrer Echten Ursache der neuen Beschwerde ...“ Was war das für eine Bank, die den Bauern Erschwernisse einbrachte? In dem Kirchenregister fand ich dann die Bewohner des Grundstückes im „Rothen Grund“. 1770 wohnte im „Rothen Grunde“ der Fleischhauer Mstr. Johann Christian Springsguth als „Hausgenosse“. Damit war klar, dass diese Bank

eine sogenannte Freibank war, in der kranke oder verletzte Tiere noch verwertet wurden. Deshalb befand sich das Haus auch außerhalb der Ortschaft, um Ansteckungsgefahren vorzubeugen.

Aus irgendwelchen Gründen muss dann dort der Schlachtbetrieb wieder eingestellt worden sein. Das Haus wurde dann als Armenhaus genutzt. Davon zeugt auch ein Eintrag im Kirchenregister, dass dort eine alte Frau gehaust hatte.

Die Nummer 8 des Brandkatasters von Zschannewitz stimmt mit diesem Grundstück überein, denn Zschannewitz hatte zu dieser Zeit nur acht bebaute Grundstücke. Die Existenz einer Freibank und eines Armenhauses in Zschannewitz war im Laufe der Geschichte untergegangen. Es wurde nicht überliefert. Befasst man sich aber mit unserer Geschichte, wird man immer wieder mit neuen Erkenntnissen überrascht.

Saarfried Kretzschmar
04769 Ablaß, Stadt Mügeln

Aus dem Vereinsleben

3. Vereinsmeisterschaften 2012 im Geräte- turnen der SG „Döllnitztal“ Mügeln e.V.

Neben dem Truckerpokal und dem Heidecup gehört auch unsere Vereinsmeisterschaft zu den Höhepunkten im Turnjahr der SG „Döllnitztal“ e.V. Mügeln. Am 22. Dezember waren 23 Turnerinnen und Turner gekommen, um ihr Können zu zeigen und die besten Aktiven zu ermitteln. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Übungsleiter gingen alle sofort zur allgemeinen Erwärmung über. Geturnt wurde in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Der Wettkampf wird jedes Jahr mit Freude erwartet und sorgt für eine lockere



und freudige Stimmung bei allen Teilnehmern. Die Besten in den jeweiligen Altersklassen erhielten eine Medaille und alle Sportler bekamen für ihre gezeigten Leistungen eine Urkunde überreicht.

Alle Platzierungen im Überblick:

1./2. Klasse

1. Martin Käseberg
2. Jonas Groß
3. Julie Geyer

3./4. Klasse

1. Franziska Zingler
2. Annika Leutner
3. Michelle Jersemann
4. Sophie Schreiber

ab 5. Klasse

1. Lena Reimann
2. Anna Reimann
3. Anabela Sacipovic
4. Kim Klüngler

Leistungsklasse AK 8/9

1. Celine Panitz
2. Leah Jane Reichert
2. Linda Segura
4. Lisa-Marie Friede
5. Jasmin Deuse
5. Maxi Stiller
7. Kristin Mussmann

Leistungsklasse AK 10/11

1. Vanessa Kaiser
2. Tom Mehrheim
3. Emily Haupt
4. Nadine Mehrheim

Verein „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V.

Unsere nächste Veranstaltung ist das Winterbacken am Sonntag, dem 23. Februar 2013.

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügeln



Septuagesimae, Sonntag, der 27. 1. 2013

10.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst zur Bibelwoche,
Pf. i. R. Nollau

Kinderkreis Pfarrhaus Altmügeln

Sonntag, den 2. 2. 2013 von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Sexagesimae, Sonntag, der 3. 2. 2013

10.00 Uhr Schweta, Gottesdienst, Pf. i. R. Nollau

Estomihi, Sonntag, der 10. 2. 2013

10.00 Uhr Altmügeln, Gottesdienst, Herr Ochocki

**Achtung! Die Pfarramts- und Friedhofsverwaltung
bleibt vom 4. 2. 2013 bis zum 15. 2. 2013 geschlossen.**

Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sorntzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sorntzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sorntzig

Büro Sorntzig, Frau Günzel:, Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr,
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62/3 26 16, Fax:
03 43 62/4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günzel: Telefon: 01 60/99 75 73 74

Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günzel: Telefon: 01 60/99 75 73 74

Dienstag 8.00–11.30 Uhr

Pfarrerin Ulrike Weyer, Öhninger Str. 39, 04769 Sorntzig, Telefon:
(03 43 62) 37 97 83, Fax (03 43 62) 4 43 65, ulrike.weyer@email.de

Sonntag, 20. Januar 2013

9.00 Uhr Ablaß, Predigtgottesdienst

10.15 Uhr Sorntzig

Sonntag, 27. Januar 2013

10.00 Uhr Börtewitz, Eröffnung Bibelwoche

Sonntag, 3. Februar 2013

10.00 Uhr Kiebitz, Abschluss Bibelwoche, mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 10. Februar 2013

9.00 Uhr Gallschütz, Predigtgottesdienst

10.15 Uhr Schrebitz

Am Sonntag, dem 17. 3. 2013 findet im Bürger- und Ratssaal Mügeln ab 16.00 Uhr eine Musik-Comedy-Show mit Primavera statt.

Einlass: ab 15.30 Uhr • Eintritt: 16,00 €

Kartenvorbestellung ab sofort im Sekretariat des Rathauses Mügeln, Telefon: 03 43 62 / 4 10 12

Veranstaltungstipp

Musik-Comedy
Primavera
 Operettenmelodien,
 Kino- &
 Stimmungshits,
 Schlager,
 Volkslieder,
 Sketcheinlagen



Musik-Show „Primavera“ im Bürger- und Ratssaal Mügeln

Frei nach dem Motto „Mit Musik und guter Laune“ lädt die Berliner Musik-Show „Primavera“ ein. Ein musikalisches Vergnügen mit bekannten und beliebten Melodien aus Operette, Schlager, Kino- und Stimmungshits serviert mit viel Schwung und lustigen Sketcheinlagen! Freuen Sie sich auf bunte Kostüme, humorvolle Moderationen und viele Überraschungen.

Pressestimmen:**Westfalenblatt:**

„Wiener Charme trifft Berliner Schnauze“

„Operetten-Show im Theater ist mit viel Humor garniert“

Thüringer Allgemeine:

„Beste Unterhaltung“

„Mitreißende Operettenshow wurde in der Festhalle von gut 400 Besuchern begeistert aufgenommen“

Leipziger Volkszeitung:

„Von Strauß bis Otto Reutter“

„Bornaer Muttertagskonzert steht im Stadtkulturhaus im Zeichen von Operette, Musical, Couplet“